

verbraucherzentrale



# play or die dumb

Überleben im Verbraucheralltag

# 1. Auflage 2017

Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V.  
Steinbockgasse 1, 06108 Halle (Saale)  
(in Kooperation mit den Verbraucherzentralen  
Niedersachsen e.V., Schleswig-Holstein e. V.,  
Sachsen e.V. und Thüringen e. V.)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
der Justiz und  
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

10 Punkte

Pocket Money



**Von meinem Taschengeld darf  
ich auch gegen den Willen meiner  
Eltern Sachen kaufen!?**

**Falsch.** Deine Eltern müssen Kaufverträgen grundsätzlich zustimmen, damit diese wirksam werden. Eine Ausnahme ist, wenn du alles mit deinem Taschengeld bezahlst, welches du nach dem Willen des Gesetzgebers „zu diesem Zweck oder zur freien Verfügung“ bekommen hast.

**TIPP** Wenn deine Eltern jedoch gegen einen Kauf sind, ist der Kaufvertrag auch dann unwirksam, wenn du alles von deinem eigenen Taschengeld bezahlen könntest.

20 Punkte

Pocket Money



**Mit Erlaubnis meiner Eltern darf ich einen Kredit für ein Moped aufnehmen!?**

**Falsch.** Kredite sind mit Zinsen monatlich zurückzuzahlen. Das belastet dich und deshalb reicht die Zustimmung deiner Eltern allein nicht aus. Jeder Kredit eines Minderjährigen muss zusätzlich durch das Familiengericht genehmigt werden.

 Kredite sind ohnehin nur ratsam, wenn eine Rückzahlung langfristig gewährleistet werden kann. Überschulde dich nicht, selbst wenn die X-Box oder das supertolle Smartphone locken.

10 Punkte

Pocket Money



Obwohl meine Eltern strikt dagegen waren,  
hat mein Onkel mir einen Hund geschenkt.

**Ich muss diesen zurückgeben!?**

**Richtig.** Das Geschenk Hund ist mit „Nachteilen“, wie z. B. Futter- und Tierarztkosten, verbunden. Deshalb ist für den Verbleib des Hundes die ausdrückliche Zustimmung deiner Eltern notwendig. Fehlt diese, musst du dich von dem Tier leider trennen.

**TIPP** Rechtlich vorteilhaft und somit zustimmungsfrei sind dagegen Geldgeschenke zur Jugendweihe, Konfirmation oder zum Geburtstag.

10 Punkte

Pocket Money



Von meinem Taschengeld kaufte ich ein Lotterielos, gewann und beschaffte mir ein Moped.

**Damit müssen sich meine Eltern abfinden!?**

**Falsch.** Für Kaufverträge brauchst du immer die vorherige Zustimmung oder nachträgliche Genehmigung deiner Eltern. Selbst wenn du das Moped von deinem Geldgewinn bezahlen kannst. Das gilt auch, wenn du den Kaufpreis mühselig von deinem Taschengeld gespart hast.

**TIPP** Das Geld aus dem Gewinn steht dir natürlich zu. Plane die Verwendung des Geldes möglichst mit deinen Eltern, um Ärger zu vermeiden.

20 Punkte

Pocket Money



Ich habe mich bei Netflix angemeldet. Die monatlichen Kosten bezahle ich von meinem Taschengeld.

**Der Vertrag ist wirksam!?**

**Falsch.** Grundsätzlich kannst du als Minderjähriger Verträge wirksam abschließen, die du mit deinem Taschengeld bezahlen kannst. Bei deiner Anmeldung bei Netflix bezahlst du über eine längere Zeit immer wieder deinen monatlichen Beitrag und das ist „nachteilig“. Deshalb brauchst du die vorherige Zustimmung oder nachträgliche Genehmigung deiner Eltern.

 Du kannst natürlich deine Eltern bitten, ein Abo auf ihren Namen abzuschließen und dir das Geld dann vom Taschengeld abziehen.

5 Punkte

Pocket Money



Ich habe mir ein Moped gekauft. In drei Wochen kann ich es beim Händler abholen und soll es dann bezahlen. Meine Eltern verbieten mir jedoch den Kauf, obwohl ich mir alles vom Taschengeld zusammengespart habe.

**Der Händler besteht auf Lieferung und Bezahlung. Zu Recht!?**

**Falsch.** Der Verkäufer kann nicht auf Lieferung und Bezahlung des Mopeds bestehen. Es fehlt an der ausdrücklichen Zustimmung deiner Eltern zum Kauf des Fahrzeugs. Der Kaufvertrag ist damit nicht wirksam zustande gekommen.

**TIPP** Auf der sicheren Seite bist du immer dann, wenn du vor derartigen Käufen deine Eltern um Zustimmung bittest.

5 Punkte

Pocket Money



Mein Kumpel verkaufte mir seinen Laptop – der 1.000 Euro wert ist – zum Freundschaftspreis von 50 Euro.

**Auch bei diesem Schnäppchen brauche ich die Zustimmung meiner Eltern!?**

**Richtig.** Die Höhe des Kaufpreises ist für die Wirksamkeit des Kaufvertrags nicht entscheidend. Auch ein Schnäppchenkauf bedarf der ausdrücklichen Zustimmung deiner Eltern.

 **TIPP** Ist dein Kumpel auch minderjährig, braucht auch er die Zustimmung seiner Eltern zum Verkauf. Dies sollte in jedem Fall vorher abgeklärt werden.

20 Punkte

Pocket Money



Seit Jahren fülle ich mein Sparschwein mit 1-Euro-Münzen. Damit wollte ich die Sneakers bezahlen.

**Die Verkäuferin muss meinen Beutel  
1-Euro-Münzen nicht annehmen!?**

**Richtig.** Schade für dich! Aber niemand ist verpflichtet, mehr als 50 Münzen für eine Zahlung anzunehmen.

**TIPP** Wenn du dein gesammeltes Kleingeld in Scheine umtauschen möchtest, wende dich am besten an eine Filiale der Deutschen Bundesbank. Nur diese ist verpflichtet, Münzen in jeder Zahl und jedem Betrag kostenlos umzutauschen oder anzunehmen. Oder schaue bei deiner Bank, ob es einen Münzzähler gibt, der dein Kleingeld zählt und den Betrag auf dein Taschengeldkonto gutschreibt.

5 Punkte

Pocket Money



**Ich kann als Minderjähriger keine Verträge abschließen!?**

**Falsch.** Nur Kinder unter sieben Jahren dürfen gar keine Verträge abschließen. Ab deinem 7. Geburtstag bist du beschränkt geschäftsfähig und kannst Verträge schließen, die jedoch „rechtlich vorteilhaft“ sein müssen. Du darfst dich nicht zu etwas verpflichten, was du dir nicht leisten kannst und brauchst die Zustimmung deiner Eltern.

 **TIPP** Alles das, was du mit deinem Taschengeld bezahlen kannst, darfst du kaufen, z. B. Zeitschriften, Döner und Snacks.